# Zur Überlieferung des Notkerschen Sequentiars

Autor(en): Murjanoff, Michael

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Band (Jahr): 25 (1968)

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-165205

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

#### MISZELLE

## Zur Überlieferung des Notkerischen Sequentiars

Von Michael Murjanoff

(Tafel 49)

Die Kaiserliche Öffentliche Bibliothek St. Petersburg kaufte 1915 die private Handschriftensammlung des Byzantinisten Dr. Α. Παπαδοπούλου Κεραμέως<sup>1</sup>. Auf diesem Weg ist in den Besitz der heutigen Öffentlichen Rot-Banner-Staatsbibliothek Leningrad das Pergamentfragment saec. XI, Hymni de sanctis, übergegangen, das, wie ich sehe, nichts anderes als ein Rest des Hymnenbuches B. Notkeri Balbuli ist.

Das Bruchstück, mit orangefarbenen Überschriften, Majuskeln und Initialen, koloriert und meist gut lesbar, bietet die obere Hälfte eines Folioblattes dar, das nach folgendem Linienschema blind vorliniert ist:

| x |8 mm | 59 mm | 24 mm | 59 mm | 8 mm | 33 mm |

Der Textbestand der Rektoseite (= Haarseite): die Gallushymne (16. X), die Allerheiligenhymne (1. XI), die Martinsequenz (11. XI); der Versoseite: Schluss der Martinsequenz, Anfang der Othmarsequenz (16. XI) und die Andreassequenz (30. XI).

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, über einen Zeugen der Michaelsequenz aus dem Besitz der Universitätsbibliothek Leningrad zu berichten<sup>2</sup>. Nach wie vor ist mir der Editionsband der letzten kritischen Ausgabe<sup>3</sup> unerreichbar, bzw. die Einordnung des Fundes unmöglich. Allerdings ist das Fragment der Öffentlichen Staatsbibliothek ja kein unbedeutendes Glied der Überlieferung, die etwa 16 Hss saec. X–XI aufzählt<sup>4</sup>, zumal nicht zwei dieser Handschriften den gleichen Bestand haben und die unechte Columbansequenz, im hypothetischen Archetypus vorhanden<sup>5</sup>, in unserer Handschrift nachweislich fehlte.

Die Signatur des Fragments: lat. Q.v. I. 233.

- <sup>1</sup> Государственная Публичная библиотека имени Салтыкова-Щедрина. Краткий отчет рукописного отдела за 1914–1938 годы (Ленинград 1939). стр. 16, 239.
- <sup>2</sup> Древнейший пергамент Ленинградского университета. Вестник Ленинградского университета. № 20. Серия истории, языка и литературы. Выпуск 4 (Ленинград 1964). стр. 151–154. Rez.: Revue bénédictine, t. 75 (Mared sous 1965), p. 183 sv.
  - 3 WOLFRAM VON DEN STEINEN, Notker der Dichter und seine geistige Welt (Bern 1948).
- 4 HEINRICH HÜSCHEN in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart, hg. von Friedrich Blume. 9. Bd. (Kassel-Basel-London-New York 1961), Sp. 1697.
  - 5 KARL LANGOSCH in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 5. Bd. (Berlin 1955), Sp. 745.

### BILDNACHWEIS

Öffentliche Staatsbibliothek Leningrad

maring musteparte ribi galle donuur. fellore marcine monach wrging Nec non winducom incelis Tuduarum fanctarum omni . un q.placarrium popului apollotorum choro unccu Suppremo domino. to feat feder Lat. Q o ! N233 or nane fupplicuter Nofadiutorium. Dune speranner: peamar ue nobifium xrm Louest pregat ut urm in galle pollule fauere die poseimus gaudiorum Thoum corporations plec repleas. WOLHHATS MAKITHI Accus supplices crebra prece Acerdorem xPI mar cF: Sublauci VT ubi debria tinum cuncta porbem. canar eccla pacif catholice. honorificantium. Atq: illiuf nomen omnif here crabunds semp mercamur Solucre O Galle do delecar ticul fuguat pallidus. / filu. estivit omiv scor Dannonia lectur generic talif talia exulter alterir tames unions. 65 HES functs faraphin gallic uma dunfio faero cer charubin throng qq;

JEL MANDA EFATU adarigtam dat ignib idola. ys intua mirguitte Die nudef myfteria brachisf con fes andreaf gaudet elcarur cade communus. ficial pour at edah lumine Piscatto nata un ipiscopi mu Hicogulifacmanibufinedium tewas wribus suspensus factui pulcator pour pulos. terrena cuneta resputt. Myrmi donafidolarrafidiu E ut'ori numquam arc ab flucturago rece cepu fider h is legibus achaiam tuis ds fut five infreiam nel que quid aduera unam guner metor illuf fubuigaint. Et trophai xri tui fixte ibi quur te cuncu poscimus bonu fe oftenant militem. omarune utqui multa mura hie oftendifti. O waculf wrtutibus doctring tiam decelo gram xri nob quascuma: questra spola supplicate two semp in Ly tibi orex attultt fundas HAT SCIOTHOVARI Aty fue cruere trumph inferipire tuulof tui requ AVBE dignum fem caas. nat ochmaru fucus mat dne lium crucif focum

Fragment des Notkerischen Sequentiars, lat. Q. v. I. 233 saec. XI der Öffentlichen Staatsbibliothek Leningrad.